



Antrag

der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Piraten
und der Abgeordneten des SSW

Beobachterstatus für das Land Schleswig-Holstein im Nordischen Rat

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bewirbt sich in der nächsten Session (Hauptversammlung) des Nordischen Rats vom 1. bis 3. November 2016 um einen permanenten Beobachterstatus im Nordischen Rat.

Begründung:

Der Nordische Rat ist ein Forum der nordischen Länder, das 1952 von Dänemark, Island, Norwegen und Schweden gegründet wurde. Finnland trat dem Rat 1955 bei. Estland, Lettland und Litauen haben jeweils einen Beobachterstatus im Nordischen Rat. Die nationalen Parlamente werden durch die entsandten Abgeordneten im Rat vertreten.

Der Nordische Rat pflegt zudem seit 1971 eine enge Kooperation mit dem Nordischen Ministerrat, der die Zusammenarbeit der fünf o. a. Staaten sowie der Färöer, Grönland und Åland auf Regierungsebene unterstützt.

1997 hat man das Informationsbüro des Nordischen Rates von dänischer Seite in Flensburg eröffnet.

Angesichts der politischen und ökonomischen Entwicklungen ist eine engere Kooperation unseres Landes mit dem europäischen Norden von besonderer Bedeutung. Ein Beobachterstatus im Nordischen Rat würde eine langfristige Perspektive schaffen, um der angestrebten Zusammenarbeit gerecht werden zu können.

Astrid Damerow
und Fraktion

Regina Poersch
und Fraktion

Bernd Voß
und Fraktion

Dr. Ekkehard Klug
und Fraktion

Uli König
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und die Abgeordneten des SSW